

Bezahlung von Klassenausflug

Beitrag von „Tintenklecks“ vom 19. Juni 2012 22:55

Zitat von Silicium

Ich finde es ausserdem sehr schlimm und befremdlich, wenn Eltern eine Schule danach auswählen, wieviel Feste dort gefeiert werden und was es noch an Firlefanz drumherum gibt. Wundert mich aber nicht, denn die Schule verkommt immer mehr zu einer günstigen Tagesmutter und hat das entsprechende image, das man mit so etwas auch noch pflegt. Hauptsache das Kind wird bespaßt.

Sollte man nicht eher Werbung damit machen, dass man z.B.:

- 1) eine tolle technische Ausstattung besitzt
(gerade letztes Jahr neue Computer angeschafft hat für den Computerraum usw.)
 - 2) unsere Lehrer nachweislich sehr oft auf Fortbildungen waren
 - 3) wir Kontakte zu größeren Firmen in der Umgebung pflegen für Berufspraktika
 - 4) einen geringen Migrantenanteil haben (muahaha nur ein Spaß)
 - 5) wenig Unterrichtsausfall (der ja sonst auch immer wieder aufgrund von Überarbeitung wegen Wochenendeinsätzen passieren würde)
- usw. und so fort

Alles anzeigen

Zitat von Silicium

Den Eltern scheint es also wichtiger zu sein, dass die Lehrer ihre Kinder auch außerhalb des Unterrichts bespaßen, als, dass die Lehrer sich voll auf die Vermittlung von Wissen und Kompetenzen verlegen können. Wundert mich alles nicht. Am besten das Ganze noch unterstützen, ja! Zitat von »Tintenklecks« Zum Beispiel haben wir an unserer Schule für einen Tag der offenen Tür an einem Samstag einen Ausgleichstag an anderer Stelle bekommen. Wie gesagt, darüber ließe sich reden. Ich habe nur bislang noch nicht viel von Ausgleichstagen und anderer Form von Kompensation gehört.

Das hast du natürlich missverstanden! Normalerweise suchen die Eltern die passende Schule nicht nach den Spaßveranstaltungen aus (wenigstens nicht der Hauptanteil der Elternschaft 😊). Aber für viele ist ein engagiertes Kollegium, die Kinder auch als gesamte Persönlichkeit bilden wollen, wichtig. Die Durchführung von Festen und feierlichen Anlässen oder andere Veranstaltungen wie Ausflüge usw. sind ein Anzeichen dafür. Natürlich ist das auch ohne Selbstaufgabe, völlige Überarbeitung und Vernachlässigung der Unterrichtsqualität möglich.